



Die Gruft von Wolfsberg



Projektträger Stadtpfarre Wolfsberg

Ausgangssituation Jene Gruft der Markuskirche, die 1931 in der Pfarrchronik schriftlich erwähnt worden war, wurde dieses Jahr geöffnet. Sie befindet sich unter der Seitenkapelle des Heiligen Valentins und wurde als Grabstätte für ehrenwerte Bürgerinnen und Bürger Wolfsbergs genutzt. Der aktuelle Zustand ist desaströs und einer Gruft, deren Ziel es ist, zugänglich für alle zu sein, unwürdig. Betritt man die Grabkammer, so erstreckt sich ein drei mal drei Meter großer Raum, der als Vorraum diente, und eine über sieben Meter lange Nische, in der man bereits Gebeine von Begrabenen sowie diverse Grabbeigaben fand.

Ziel Das Ziel ist es, die Gruft für alle zugänglich zu machen, da sie ein essentieller Teil der Wolfsberger Geschichte ist. Dieses Vorhaben würde dem Kirchenleben wieder neuen Schwung geben und auch als touristische Attraktion und nahes Ausflugsziel dienen. Ebenso ist es ein großes Anliegen, den dort begrabenen Personen die letzte Ehre zu erweisen und einen würdigen Platz zu schaffen, an dem sie ihre ewige Ruhe finden können.

Zeitplan 01.07.2021 – 31.05.2022

Finanzen Gesamtkosten: EUR 60.000,-
LEADER Förderung: 50%

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union